



GERONTOLOGIE CH

ALTERSFREUNDLICHE
GEMEINDE

Programm altersfreundliche Gemeinde

Potenziale erkennen | vom Netzwerk profitieren | Wirkung erzielen



riccardo.pardini@gerontologie.ch



simon.stocker@gerontologie.ch



alina.buehler@gerontologie.ch

Über uns

Als nationale Fachorganisation vereint GERONTOLOGIE CH Personen und Institutionen, die im Arbeitsfeld «Alter(n)» in Praxis, Bildung und/oder Forschung tätig sind.

Die Plattform www.altersfreundliche-gemeinde.ch und die dahinterstehende Fachstelle Alterspolitik wurden 2021 ins Leben gerufen und werden von Simon Stocker geleitet.

Im Programm begleiten Sie zudem die ExpertInnen Alina Bühler und Riccardo Pardini.

Gemeinsam zur altersfreundlichen Schweiz



Werkzeuge im Programm

Austausch

Mitgliedschaft im
Netzwerk
altersfreundliche
Gemeinde



Standortbestimmung

Behörden-Check
kommunale
Altersfreundlichkeit



Partizipation

«gemeinsam
unterwegs» Seminar
und Begehung



Verpflichtung

Label
altersfreundliche
Gemeinde



Die Gemeinde...



...geht
vernetzt und
inspiriert in
die Zukunft



...trifft
strukturiert und
verpflichtend
Massnahmen



...kennt die
Bedürfnisse und
ist im **Dialog** mit
der älteren
Bevölkerung



...nimmt die
Anliegen
ernst und
hält
Versprechen

In 5 Schritten zu mehr Altersfreundlichkeit



Schritt 1 + 2: Anmeldung

1. Anmeldung zum Programm bei der Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Schaffhausen (Michaela Hänggi)
2. Teilnahme an der Kick-Off-Veranstaltung mit Informationen, Unterlagen zum Programm und den Bedingungen. Diese Veranstaltung findet gemeinsam mit allen teilnehmenden Gemeinden im Kanton Schaffhausen statt.
3. Beitritt im Netzwerk altersfreundliche Gemeinde (der Mitgliedschaftsbeitrag wird erst ab dem 2. Jahr fällig)



Schritt 3: Standortbestimmung



- Online-Fragebogen «Behörden-Check» ausfüllen
- Auswertung intern besprechen (individuelle Begleitung durch Fachstelle Alterspolitik bei Bedarf)
- Erkenntnisse und Handlungsfelder schriftlich festhalten
- Standortbestimmung und Auseinandersetzung mit wichtigen Kennzahlen und Elementen einer guten kommunalen Altersarbeit sowie den Kategorien der Altersfreundlichkeit nach WHO wie z.B. öffentliche Räume und Gebäude, Mobilität und Verkehr, Wohnen, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, Kommunikation und Information, Gesundheit und Gesundheitsförderung

Schritt 4: «gemeinsam unterwegs»



- Teilnahme am Seminar «gemeinsam unterwegs» durch min. eine/n Gemeindevertreter/in
- Vorbereitung zur Begehung in der eigenen Gemeinde (Toolkit inkl. Vorlagen werden zur Verfügung gestellt)
- Selbstständige Durchführung einer partizipativen Begehung in der eigenen Gemeinde
- Zusammentragen der Erkenntnisse durch die Gemeindevertreter/in

Schritt 5: Massnahmen- und Umsetzungsplan



- Erfassen der verbindlichen Massnahmen im Massnahmen- und Umsetzungsplan (Vorlage wird bereitgestellt, orientiert sich an WHO-Dimensionen der Altersfreundlichkeit)
- Besuch des Abschlusstreffens mit teilnehmenden Gemeinden
- Einreichung an Fachstelle Alterspolitik und damit Bewerbung um Auszeichnung
- Individuelle Begleitung nach Bedarf durch Fachstelle Alterspolitik

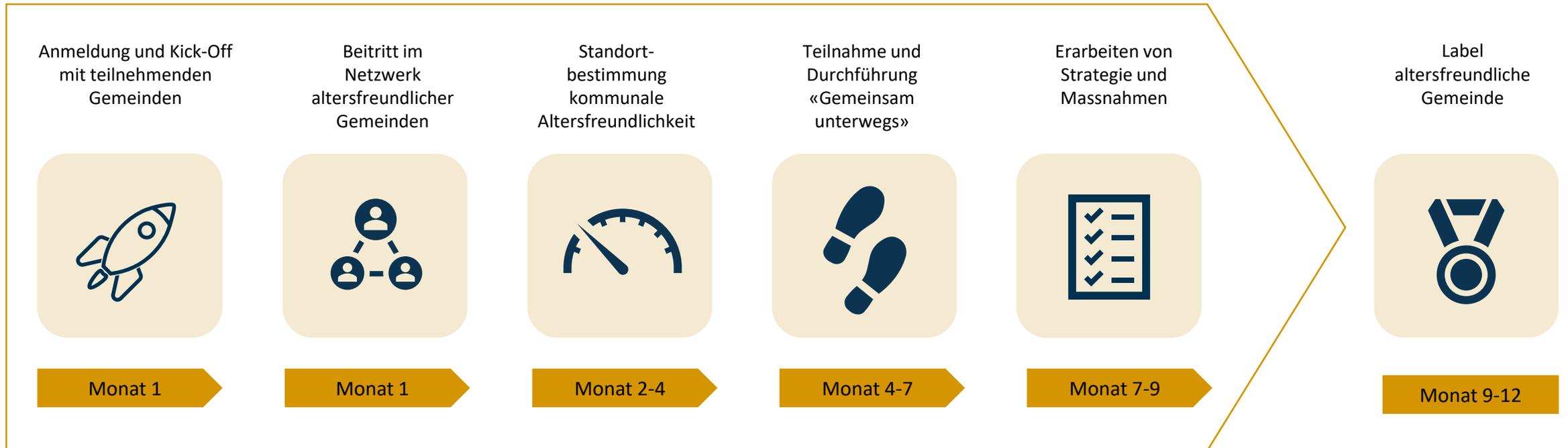
Beurteilungskriterien Label



Vollständiges Programm altersfreundliche Gemeinde durchgeführt:

- Standortbestimmung abgeschlossen
- Teilnahme am Seminar «gemeinsam unterwegs» und Durchführung einer partizipativen Begehung in der eigenen Gemeinde
- Besuch des Austauschtreffens zum Massnahmen- und Umsetzungsplan
- Einreichung des verbindlichen Massnahmen- und Umsetzungsplans
- *Erneuerung Label: Beurteilung der Umsetzung der Massnahmen in 4 Jahren nach Start und Definition von neuen Massnahmen*

Zeitplan



Finanzierung

- Das Programm kostet 10'000 Franken
- Der Kanton übernimmt 75% der Kosten, also 7'500 Franken
- Die teilnehmende Gemeinde beteiligt sich mit 25%, also 2'500 Franken
- Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie auch einzelne Massnahmen umsetzen und finanzieren können.



Das Programm wird unterstützt von



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Age —
Stiftung

WALDER
STIFTUNG



MIGROS
Kulturprozent



GERONTOLOGIE CH
ALTERSFREUNDLICHE
GEMEINDE